

Niederschrift

über die 26. öffentliche Sitzung

des Ortsbeirates Waldau

am **Dienstag, 19. Februar 2019, 19:30 Uhr**
im Bürgerhaus (Alte Schule) Waldau, Kassel

27. Februar 2019

1 von 5

Anwesende:

Mitglieder

Joachim Bonn, Ortsvorsteher, SPD

Jürgen Blutte, Mitglied, B90/Grüne

Doreen Claus, Mitglied, CDU

Dirk Seeger, Mitglied, SPD

Andreas Störmer, Mitglied, SPD

Teilnehmer/-innen mit beratender Stimme

Stjepan Strelec, Vertreter des Ausländerbeirates

Schriftführung

Sonja Seeger-Clemen

Entschuldigt:

Jutta Schwalm, Stellvertretende Ortsvorsteherin, CDU

Kirsten Clemen, Mitglied, SPD

Helene Freund, Mitglied, SPD

Anita Reul, Mitglied, CDU

Magistrat/Verwaltung

Volker Lange, Umwelt und Gartenamt

Tagesordnung:

1. Pflege und Pflanzung von Obstbäumen im Stadtteil
2. Parkende LKW's im Wohnbereich Waldau
3. Bergshäuser Brücke - Verkehrsbelastung A49
4. Vergabe von Dispositionsmitteln
5. Mitteilungen

Joachim Bonn eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt anwesende Bürgerinnen und Bürger, die Mitglieder des Ortsbeirates sowie Herrn Lange vom Umwelt- und Gartenamt, welcher als Gast zum ersten Tagesordnungspunkt anwesend ist.

Zu dem Protokoll der Sitzung vom 22. Januar 2019 gibt es keine inhaltlichen Einwände.

Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt.

1. Pflege und Pflanzung von Obstbäumen im Stadtteil

Herr Lange erörtert den Anwesenden das Vorgehen des Umwelt- und Gartenamtes bei Neupflanzung und Pflege von Obstbäumen.

Entlang des Feldbaches zwischen Waitz- und Rischstraße könnten einige neue Bäume gepflanzt werden.

Der Aufwand bei der Neupflanzung von Bäumen ist im Laufe der Jahre erheblich größer geworden. Auch benötigen die angepflanzten Bäume heute sehr viel mehr Wasser.

Herr Lange bittet in diesem Zusammenhang um einen Zuschuss aus den Dispositionsmitteln des Ortsbeirates Waldau, um Neupflanzungen im Stadtteil vorzunehmen und weitere Pflege zu gewährleisten. Auch bittet er ausdrücklich darum, jeder Zeit weitere mögliche Stellen für Obstbäume mitzuteilen.

Das Gremium signalisiert die Bereitschaft, hierfür Gelder zu vergeben. Ein entsprechender Beschluss wird unter Tagesordnungspunkt 4 gefasst.

2. Parkende LKW's im Wohnbereich Waldau

Herr Seeger erörtert den Anwesenden die Situation.

Beschluss:

Der Ortsbeirat Waldau fordert den Magistrat der Stadt Kassel auf, das regelmäßige Parken von LKWs nachts und am Wochenende im Wohngebiet in Waldau zu unterbinden und die dokumentierten Fälle an das Ordnungsamt zur Prüfung bzw. zur Einleitung eines Bußgeldverfahrens weiterzuleiten.

Begründung:

Nicht ohne Grund ist die Durchfahrt durch das Waldauer Wohngebiet für LKW verboten. Die Belastung der im Stadtteil lebenden Menschen durch das Verkehrsaufkommen, Lärm und Abgase soll reduziert werden.

Es ist nicht hinnehmbar, dass verschiedene Speditionen oder deren Fahrer diese Grund-Bedürfnisse der Waldauer Bürger ignorieren und stören, indem die öffentlichen Straßen mitten im Wohngebiet als kostenlose Stellflächen missbraucht werden. Im benachbarten Industriegebiet oder am Rasthof

„Lohfeldener Rüssel“ stehen ausreichend Stellflächen zur Verfügung. Im Fall einer Spedition befindet sich sogar der firmeneigene Betriebshof nicht weit entfernt in der Leipziger Straße.

3 von 5

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

3. Bergshäuser Brücke - Verkehrsbelastung A49

Herr Seeger erörtert den Anwesenden die Situation.

Beschluss:

Der Ortsbeirat Waldau fordert den Magistrat der Stadt Kassel auf, bei den zuständigen Landes- und Bundesbehörden mit Nachdruck auf den Neubau der Berghäuser Brücke der A 44 entsprechend der südlichen Planungsvariante und bei gleichzeitigem weiteren Betrieb der aktuell genau zu diesem Zweck in der Sanierung befindlichen Brücke bis zur Eröffnung des Neubaus einzuwirken.

Begründung:

Der Ortsbeirat Waldau verfolgt die aktuelle Entwicklung der Planungen für den Neubau der Bergshäuser Brücke durch die Deges GmbH mit Sorge: In der Ausgabe der HNA vom 08.02.2019 war erneut zu lesen, dass der Standort für den Neubau der Bergshäuser Brücke keineswegs feststeht. Mit einer gleichlautenden Meldung wurden die Bürger in Waldau bereits in der Ausgabe der HNA vom 26.06.2018 überrascht.

Diese Kehrtwende ist den Menschen in einem Stadtteil mit hohen Belastungen durch Verkehrslärm und Abgase nicht zu vermitteln, denn seit Dezember 2016 haben sich der Ortsbeirat und die Bürger Waldaus auf die Aussage des Bundesverkehrsministeriums verlassen, dass es einen Neubau der Brücke in einer Süd-Variante zwischen Bergshausen und Denn-/Dittershausen geben wird. Der Neubau der Berghäuser Brücke ist für Waldau aus verschiedenen Gründen relevant. Zum einen erklärt sich der Ortsbeirat ausdrücklich solidarisch zu den Menschen in Bergshausen, die von den Belastungen durch die A 44 über ihren Köpfen entlastet werden müssen. Weiterhin ist zu befürchten, dass im Falle einer Empfehlung der Fa. Deges für den Neubau der Bergshäuser Brücke an der aktuellen Stelle, die alte Brücke zuerst abgerissen wird, um danach den Neubau zu errichten. Das würde eine irrsinnige Verschwendung von Steuergeldern bedeuten, weil die Brücke derzeit eben deshalb für rund 15. Mio. € saniert wird, weil sie bis zum Neubau den Verkehr weiter und sicher aufnehmen soll.

Die Auswirkungen dieses Szenarios auf Waldau kann man bereits heute beobachten: Allein durch die teilweise Sperrung der Bergshäuser Brücke staut sich der Verkehr auf der A 49 zwischen dem Kreuz Kassel-Mitte und dem Kreuz Kassel-West und kommt beinahe zum Erliegen. Das führt zu einem enormen Anstieg der Belastung der Bewohner von Waldau z.B. durch Abgase. Die Verkehrsplaner gehen

von einem zusätzlichen Verkehrsaufkommen von bis zu 600 Fahrzeugen pro Stunde aus. Hinzu kommt die Belastung des Schleichverkehrs durch den Stadtteil derjenigen, die den Stau umfahren wollen, sodass man mitten im Wohngebiet von Waldau den Eindruck hat, an einer Hauptverkehrsstraße zu wohnen. Als Fazit folgt bereits aus der aktuellen Situation, dass die A 49 für solche Verkehrsmassen nicht ausgelegt ist. Umso weniger kann die Südtangente – die Kasseler Stadtautobahn – als Hauptverkehrsader der A 44 oder in Zukunft gar der Verbindung A5 / A7 funktionieren. Deshalb fordert der Ortsbeirat Waldau die zuständigen Stellen auf, die Bedürfnisse der Menschen im Osten und Süden Kassels in die Planungen für die A 44 und A 49 aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

4. Vergabe von Dispositionsmitteln

Beschluss:

Der Ortsbeirat Waldau beschließt, dem Umwelt- und Gartenamt für die Pflanzung und Pflege von Bäumen sowie für das Anlegen von Blühstreifen aus seinen Dispositionsmitteln insgesamt 3.500,00 € zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

5. Mitteilungen

Herr Bonn macht die folgenden Mitteilungen:

- Das Radverkehrskonzept 2030 kann nachgelesen werden unter: <https://www.stadt-kassel.de/projekte/verkehr/infos/23929>.
- Geschwindigkeitsmessungen
- Rückmeldung zur Bürgerfrage zur Verkehrsberuhigung in der Glogauer Straße
- Rückmeldung zur Bürgerfrage zur Sanierung von Spielplatzgeräten im Stadtteil
- Verlesen des Antrages des Ortsbeirates Waldau zur Aufhebung der Anliegergebühren in der 25. öffentlichen Sitzung der Stadtverordneten Versammlung

Herr Blutte macht die folgenden Mitteilung:

- Verlesen des Antrages des Ortsbeirates Waldau in der Stadtverordneten Versammlung zum Kunstrasenplatz Tuspo Waldau, der allerdings erneut verschoben wurde.

Nächster Sitzungstermin:
19. März 2019

5 von 5

Ende der Sitzung: 21.05 Uhr

Joachim Bonn
Ortsvorsteher

Sonja Seeger-Clemen
Schriftführerin